

Schulinternes Fachcurriculum Kunst der JFS – SEK I

Die im schulinternen Fachcurriculum festgelegten Unterrichtseinheiten sind verbindlich durchzuführen. Ergänzungen, Änderungen und Schwerpunktsetzungen müssen in einigen Fällen individuell vorgenommen und an eine sich ändernde Kontingentstundentafel sowie an die Personalbesetzung angepasst werden.

Allgemeine Hinweise zur Leistungsbewertung	Die Leistungsbewertung im Fach Kunst in der Sek I umfasst verschiedene Formen von Unterrichtsbeiträgen. Dazu zählen sowohl die Arbeitsprodukte als auch die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht, die Organisation von Arbeitsprozessen, Arbeitsplatz und -material. Formen der Bewertung: • Kompetenzraster • Selbst- und Schüler-Schüler-Beurteilungen
Allgemeine Hinweise zur Fachsprache	Fachsprache wird kontinuierlich aufgebaut, erweitert und differenziert angewendet.
Beitrag des Faches zur Medienbildung	Das Fach Kunst leistet einen wesentlichen Beitrag zur Medienbildung, indem es Schülerinnen und Schüler dazu anregt, visuelle Medien/Bilder nicht nur zu konsumieren, sondern auch kritisch als eine Lesart von Wirklichkeit zu hinterfragen und selbst zu gestalten.
Beitrag des Faches zum Schulleben	Das Fach Kunst trägt aktiv zur Schulgestaltung bei, indem Schülerinnen und Schüler an Projekten wie der Verschönerung von Schulräumen beteiligt werden. Darüber hinaus werden regelmäßig Ausstellungen organisiert, in denen die Werke der Lernenden präsentiert und gewürdigt werden und Raum für einen jahrgangsübergreifenden und öffentlichen Austausch bieten. Kunstwettbewerbe fördern zusätzlich die Kreativität und Teamarbeit.
Beitrag des Faches zur Förderung der Basis-kompetenzen	Im Fach Kunst am Gymnasium werden die Basiskompetenzen auf vielfältige Weise gefördert. Die Auseinandersetzung mit Kunstwerken erfordert präzise Wortwahl und differenzierte Ausdruckskraft, besonders in der Rezeption und Reflexion von Kunst. Zur Ermittlung des bildnerischen Entwicklungsstands setzen wir Diagnoseaufgaben ein, aus denen wir Differenzierungsangebote ableiten, die individuell auf die Lernbedürfnisse eingehen: ○ Bei der Prozessbeurteilung und der Darstellung von Planungsabsichten halten Schülerinnen und Schüler ihre Entwicklung sowie Reflexionen in schriftlicher Form fest, häufig mithilfe von Portfolios und Werkstagebüchern ○ Die Arbeit mit Künstlerzitaten fördert ebenfalls die sprachliche Kompetenz. ○ Beim Beschreiben von Kunstwerken wird die Fähigkeit geschult, Beobachtungen klar und strukturiert zu formulieren. Analyse und Interpretation vertiefen das Verständnis und stärken die sprachliche Ausdruckskraft. ○ Methodische Beispiele für den sprachlichen Austausch sind unter anderem: „Chinesischer Korb“, „Bilder-Steckbrief“, „Pro- und Contra-Debatte“ sowie „Bilddiktate“.

	Bei der Maßstabsarbeit zur Modellerstellung werden Proportionen berechnet und skaliert. Auch bei der Bildkomposition, insbesondere durch den Goldenen Schnitt, kommen mathematische Proportionen und Verhältnisse zum Einsatz, wodurch die Basiskompetenz Rechnen angewendet wird.
--	---

Jahrgangsstufe 5			
Arbeitsfelder	Kompetenzbereiche	Inhalte	Aufgabenvorschläge
Zeichnen Medienkunst / Plastik und Installation	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• Bewegungsabläufe & Wiederholungen in analoger Medienkunst • Ansichten von Plastiken • Unterschiedliche Techniken (Linie, Schummern, Druckvariation)	Zwei-Phasen-Trick 3D-Würfel-Selbstporträt
Malerei	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• Arbeitsplatz organisieren, mit Ressourcen verantwortungsvoll umgehen • Farbenlehre (Fachbegriffe, Farbmischung, Farbton, Farbhelligkeit, Bunt-heit/Sättigung, Kontraste), Methode des Farbprotokolls • Farbproben vergleichen und hinsichtlich gefragter Kriterien beurteilen • Beurteilungskriterien gemeinsam entwickeln, Feedbackmethoden kennenlernen	Meisterschaft der Grüntöne Dschungel-Bilder <i>Hinweise:</i> Reflexions-Ziel-scheibe/Galerierundgang etc.

Jahrgangsstufe 6			
Arbeitsfelder	Kompetenzbereiche	Inhalte	Aufgabenvorschläge
Zeichnen	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• Techniken: Schummern, Schraffieren, Überschichten von Farben, Farbverlauf, Strukturen zeichnen • Materialien: Bleistift, Buntstift • Verfahren: Konstruieren, evtl. Raster/Messen/Peilen • Skizzenbücher herstellen	• Skizzenbuch verwenden • Tiere konstruieren und zeichnerisch-plastisch gestalten • Menschliche Figur konstruieren (7-Kopf-Schema)
Zeichnen Plastik & Installation Malerei	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• Material: Ton/Papiermaché • Plastisch-räumliche Konstruktionsweise (addieren/substrahieren, bei Papiermaché: Skelettaufbau) • unterschiedliche Wirkungsabsichten berücksichtigen (Form-Wirkungs-Zusammenhänge) • dreidimensionale Arbeiten malerisch gestalten	• Monster / Drachenaugen / Sarkophag / Reliefs • Drachen • Anregungen: Form und Oberfläche berücksichtigen; Arbeit mit Prozessportfolio

Jahrgangsstufe 7			
Arbeitsfelder	Kompetenzbereiche	Inhalte	Aufgabenvorschläge
Zeichnen/ Kommunikationsdesign	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• Parallelperspektive/ einfache raumschaffende Mittel • Schrift	3D-Namensgestaltung
Auswahlmöglichkeit: Kommunikationsdesign	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• Unterschiedliche Street Art-Formen unterscheiden: Kunst im öffentlichen Raum, Graffiti, Urban Gardening, Mosaik etc. • Technik: Stencil	Sticker Gestaltung <i>Anregungen:</i> zu Themen des JFS Schulprogramms (z.B. fahrradfreundliche Schule)
oder Grafik		• Drucktechniken anwenden (z.B. Moosgummi, Kartoffeldruck, Monotypie, experimentelle Druckverfahren) • Positiv- und Negativflächen	Masken, Muster
Zeichnen	Wahrnehmen Herstellen Gestalten	• Schummern & Schraffieren	Gegenstände aus der Feder-tasche
Zeichnen Plastik und Installation Produktdesign oder Architektur	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• Darstellungsformen von Architektur/Produktdesign: Modell • Plastisch-räumliche Verfahren, die zu Aufgabe, Inhalt und Funktion passen • Architektonische Gestaltungsmittel: Bezug von Raum und Körper	Pralinendesign Stiftdesign Baumhäuser Brückenbau Turmbau

Jahrgangsstufe 9			
Arbeitsfelder	Kompetenzbereiche	Inhalte	Aufgabenvorschläge
Zeichnen	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• Zeichnerische Konstruktion von Räumlichkeit: Zentralperspektive	Traumzimmer Übereck-Verkaufsstand
Zeichnen Malerei	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• Perceptbildung Analyse: • Komposition, Farbe (insbesondere: Farb- und Luftperspektive) sowie Wirkung von Gestaltungsmitteln • Gegenstands-Symbolik • Verbindung von Inhalt, Form, Wirkung und Funktion • Lasierender und deckender Farbauftrag • Dimensionen von Farbe: Farbton, Helligkeit und Buntheit (Munsell-Farbsystem) • (Naturalistische) Farbmischung • Skizzen und Farbproben für die Konzeption nutzen	Übungen zur Erschließung von Malerei am Beispiel der Malerei der Romantik Sehnsuchtslandschaften gestalten <i>Anregung:</i> Skizze & Fotografie als Entscheidungshilfe für die Weiterarbeit einsetzen

Schulinternes Fachcurriculum Kunst der JFS – SEK II

Die im schulinternen Fachcurriculum festgelegten Unterrichtseinheiten sind verbindlich durchzuführen. Ergänzungen, Änderungen und Schwerpunktsetzungen müssen in einigen Fällen individuell vorgenommen und an eine sich ändernde Kontingentstundentafel sowie an die Personalbesetzung angepasst werden.

Allgemeine Hinweise zur Leistungsbewertung	Die Leistungsbewertung im Fach Kunst in der Sek II umfasst verschiedene Formen von Unterrichtsbeiträgen. Dazu zählen sowohl die Arbeitsprodukte als auch die Mitarbeit und Mitgestaltung im Unterricht, die Organisation von Arbeitsprozessen, Arbeitsplatz und -material. Formen der Bewertung: • Kompetenzraster • Selbst- und Schüler-Schüler-Beurteilungen • Prozessportfolios
Allgemeine Hinweise zur Fachsprache	Fachsprache wird erweitert und differenziert angewendet.
Beitrag des Faches zur Medienbildung	Das Fach Kunst leistet einen wesentlichen Beitrag zur Medienbildung, indem es Schülerinnen und Schüler dazu anregt, visuelle Medien/Bilder nicht nur zu konsumieren, sondern auch kritisch als eine Lesart von Wirklichkeit zu hinterfragen und selbst zu gestalten.
Beitrag des Faches zum Schulleben	Das Fach Kunst trägt aktiv zur Schulgestaltung bei, indem Schülerinnen und Schüler an Projekten wie der Verschönerung von Schulräumen beteiligt werden. Darüber hinaus werden regelmäßig Ausstellungen organisiert, in denen die Werke der Lernenden präsentiert und gewürdigt werden und Raum für einen jahrgangsübergreifenden und öffentlichen Austausch bieten. Kunstwettbewerbe fördern zusätzlich die Kreativität und Teamarbeit.

E.1			
Arbeitsfelder	Kompetenzbereiche	Inhalte	Aufgabenvorschläge
Zeichnen Grafik	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• Erweiterung der Zeichentechniken, Gestaltungsformen der Linie • Hochdruck- Tiefdruckverfahren	Stilleben zeichnen/drucken, Portrait „Schichten unserer Erinnerung“

E.2			
Arbeitsfelder	Kompetenzbereiche	Inhalte	Aufgabenvorschläge
Grafik Medienkunst	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	• experimentelle Drucktechniken • Stop-Motion Filme/ Fotografie	„Schichten unserer Erinnerung“ Zeichenfilme (z.B. nach William Kent-ridge) Fotografische Inszenierungen (z.B. nach Cindy Sherman)

Q1.1			
Arbeitsfelder	Kompetenzbereiche	Inhalte	Aufgabenvorschläge
Plastik und Installation	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren	• Einführung in die Werkanalyse plastischer Darstellungen • Praktische Erprobung von abtragenden und aufbauenden Verfahren	Thema: „Verkörperungen – der menschliche Körper in Skulptur und Plastik

	Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten		Übungen mit Kartoffel / Apfel / Seife / Kerze / Gips / Papier / Ton / etc.
--	---	--	---

Q1.2

Arbeitsfelder	Kompetenzbereiche	Inhalte	Aufgabenvorschläge
Architektur/ Produktdesign Performative Kunst	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	- Falttechniken in Papier - Design-/Architekturanalyse, Zeichnerische Erfassung und Analyse, Entwurf skizzieren und begründen, Produkte bauen - Prozessportfolio	„Utopien“-Gebäude der Zukunft Modellbau z.B. Pavillon, Kiosk, Bus- haltestelle etc. Hüte, Kleidung, Verpackungen, Mö- bel

Q2.1

Arbeitsfelder	Kompetenzbereiche	Inhalte	Aufgabenvorschläge
Malerei	Verwenden Wahrnehmen Beschreiben Analysieren Interpretieren Beurteilen Herstellen Gestalten	- Grundlagen der Malerei, Malerische Techniken, Farbwahrneh- mungen - Komposition und Wirkung, - Bildanalyse und Interpretation	Stilepochen der Malerei, der Blick aus dem Fenster, Land- schaftsmalerei, Stillleben